

Die Tarantella: Ursprung, Tradition und Entwicklung

Vortrag und Workshop mit Irene Coticchio



Fotocredit: Irene Coticchio

Die Tarantella, eine traditionelle Musikform Süditaliens mit unterschiedlichen regionalen Ausprägungen, war – wie auch andere volkstümliche Traditionen – lange Zeit vom Verschwinden bedroht. In den letzten Jahrzehnten erlebte diese Musikform jedoch eine regelrechte Renaissance. Ursprünglich im Kontext von Heilungsritualen praktiziert ist die Tarantella heute ein Paar- oder Gruppentanz, der ursprüngliche Rhythmen und musikalische Formen beibehalten hat und auf Volksfesten getanzt wird.

In ihrem Vortrag wird die sizilianische Musikerin und Philologin Irene Coticchio über Geschichte und musikalische Charakteristika der Tarantella sprechen sowie wiederkehrende Themen und Instrumente anhand von Musikbeispielen vorstellen. Im praktischen Teil werden Liedtexte übersetzt, analysiert und, begleitet vom *tamburriello*, gemeinsam gesungen.

Vortrag in italienischer Sprache im Rahmen der
„Arbeitsgemeinschaft Medienwissenschaft für das Lehramt Italienisch“

Donnerstag, 21. Juni 2018, 17-19 Uhr
ROM 14 des Instituts für Romanistik, Spitalgasse 2, Hof 8

Organisation: Elisabeth Fraller (elisabeth.fraller@univie.ac.at)

Die Veranstaltung wird durch die freundliche Unterstützung
der Studienrichtungsvertretung Romanistik und der ÖH ermöglicht.